WP-1-496-3 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Berlin
Beschlussdatum: 16.01.2026

## Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 495 bis 496 einfügen:
dass es endlich ein Freibad in Marzahn-Hellersdorf, dem einzigen Bezirk ohne Sommerbad, gibt.

Wir werden die gestrichenen Schwimmbusse wieder ermöglichen und dauerhaft absichern. Wir fordern die Einrichtung eines landesweit gesicherten Mobilitätsfonds für Schulschwimmen, der Bezirke bei der Bereitstellung von Schwimmbussen unterstützt und sicherstellt, dass Transportangebote zum Schwimmunterricht nicht aus Spargründen gestrichen werden. Schwimmenlernen darf nicht am Wohnort oder an Kürzungspolitik scheitern.

## Begründung

Die von der Landesregierung ermöglichten Kürzungen bei den Schwimmbussen, unter anderem im Bezirk Neukölln, gefährden den verpflichtenden Schwimmunterricht massiv und verschärfen soziale Ungleichheiten. Zahlreiche Grundschulen sind nicht fußläufig an Schwimmhallen angebunden, sodass ohne organisierten Transport faktisch kein verlässlicher Schwimmunterricht stattfinden kann. Der Wegfall der Schwimmbusse trifft insbesondere Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien, für die Alternativen wie die eigenständige Nutzung des ÖPNV keine zumutbare Lösung darstellen. Schulsozialarbeiter*innen, Schulleitungen und Eltern warnen bereits vor Unterrichtsausfall und einem Rückschritt beim Schwimmenlernen, obwohl Schwimmen eine lebenswichtige Kompetenz der Daseinsvorsorge ist. Deshalb ist es notwendig, die gestrichenen Schwimmbusse wieder zu ermöglichen und landesweit verbindlich abzusichern, um Bildungs- und Chancengerechtigkeit herzustellen